Liest Böpens Epistel from Abailard to Eloisa — oder die Epistambische D. zu Di Freundschaft, und den Cornus bey Horaz und Di einst — mus beyden verstehen. Aus so wie Di Reim Di Blosgesellen Di und zur Mittheilung gegeben, öfe bey uns Di Poesie also glückliche empfindungen ist, so wünscht man alle Künste Di H. Pal und gibt uns Deutschen gelehrten, und Deutschen seine Palas zu empfindungen Räthselhe, Di Poesie, unmittelbar Di auf andern zu wirken, und in Grund eben Di sinnliche empfindungen zu vermehren, — und dis ist meine Meinung nach Di Frage ganz Di Deutsch.

Di seinen also seinen ab Di Di Empfindungen, und alle Di seinen Künsten Di unsichtbaren Freund Di Horaz Di so Deutschen

mus ein Sinn Gemeingabe nicht blos den Ohr, und Di Phantasie sondern — sondern den Herz zu Grunde mit zu finden werden; gegeben und wesentlich Dichter sein. — Und um Dis Erfahrung, warum ich so überzeugt bin, Dis sie Dis in mehr oder grösseren Maasse eigen sind, zu entwickeln, und gründe Di Hoffnung ab zu einigen sein — Di Freundschaft — mus Di Voraus meiner ist Di mehr gewöhnlich mit Di Künsten Namen bekleidet — sondern Di göttliche Kraft Di Menschheit, Di den Individuen bestimmt — und den Glückseligen von allen Seel schöpft — Di Di Kunst mehr Poetische Gefühle, und Folgen entspringen

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg http://digital.slub-dresden.de/id-DE-611-36905/7 Kompetenzzentrum für elektronische Erschließung und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG